

# Ökologische Durchgängigkeit im Au Graben Fischaufstiegsanlage „Ganschendorfer Wasserfall“

Projektgebiet	Ganschendorf, Gemeinde Sarow, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Auftraggeber	Wasser- und Bodenverband „Untere Tollense / Mittlere Peene“, Jarmen
Aufgabe	Errichtung einer Fischaufstiegsanlage an einem früheren Mühlenstandort, Ausgangszustand: Mühlenteich und Sohlabsturz im Fließgewässer (sogenannter „Ganschendorfer Wasserfall“)
Leistungsphasen	2 bis 8 nach § 55 HOAI und örtliche Bauüberwachung nach § 57 HOAI
Baukosten	290.000 Euro
Bearbeitungszeit	2010-2012

Regionalplanung

Umweltplanung

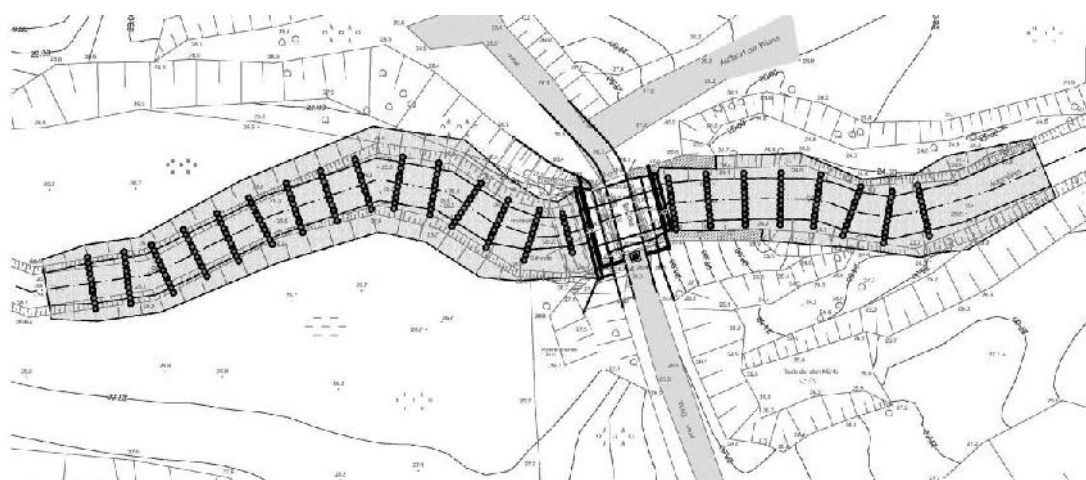
Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Lageplan und Fotos der Fischaufstiegsanlage (Zustand unmittelbar nach Fertigstellung und 1 Jahr später)



Mäandrierende Strömung in Fischaufstiegsanlage



Wellstahlprofil-Brücke

## Fischaufstiegsanlage

- Ausführung der Fischaufstiegsanlage als naturnaher Raugeirinne-Beckenpass für Gesamtabfluss
- Einzugsgebietsgröße am Standort: 157 km<sup>2</sup>
- Errichtung von 23 Steinschwellen aus Natursteinen (dH je 0,1 m), Gesamthöhendifferenz max. 2,2 m
- stark eingeschränkte Bauzeit durch Belange des Naturschutzes (Brutzeiten), Berücksichtigung von Schutzgebieten und Bodendenkmalen

## Au Graben

- größerer mündungsnaher Tollensezufluss (Einzugsgebiet ca. 250 km<sup>2</sup>), im Unter- und Mittellauf kleiner naturnaher Fluss, Wechsel von organischen und kiesigen Abschnitten

## Wellstahlprofil-Brücke

- Ersatzneubau einer Fuß- und Radwegbrücke
- Bemessung für HQ100 = 6,69 m<sup>3</sup>/s
- Erhalt der Natursteinwände als Nistplätze für geschützte Vogelarten, Gewährleistung der ökologische Durchgängigkeit durch Einbau von Sohlsubstrat



Nistplätze für geschützte Vögel im Mauerwerk



Fuß- und Radweg über den Au Graben